Feuerwerk der Farben

Die Wirkung einzelner Farben beeinflusst das menschliche Wohlbefinden. Eine Erkenntnis, die auch bei der Gestaltung mit Stein genutzt werden kann. Denn die natürlichen Steine verfügen über eine Farbvielfalt, die kaum ein anderes natürliches Material zu bieten hat. *Von Ariane Suckfüll*

STEIN: Welche Steinfarben werden bei Ihnen derzeit besonders nachgefragt?
Dietrich Bartels: Wir stellen momentan zwei Farbtrends fest: Zum einen sind es die cremigen, warmen Farbtöne, deren Anmutung ins Mediterrane geht, mit oder ohne Struktur. Der zweite Trend heißt »Schwarz«, Schwarz und Anthrazit mit allen Oberflächenvarianten.

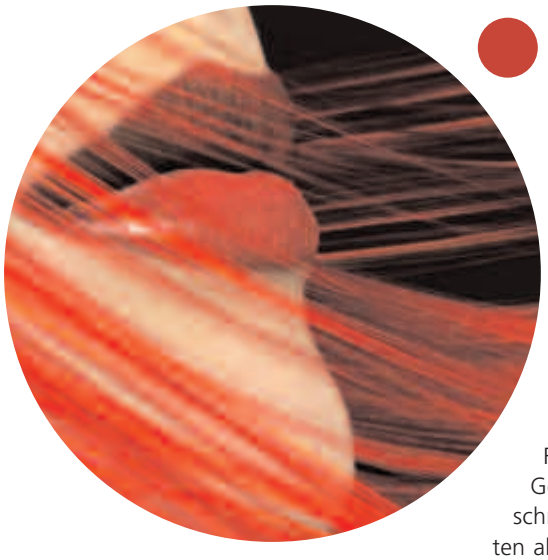
STEIN: Wie lange halten sich derartige Farbtrends?
Dietrich Bartels: Wenn ich auf die letzten zwanzig Jahre zurückblicke, würde ich sagen, drei bis fünf Jahre. Wir hatten eine lange Phase, in der warme Rottöne trendy waren, gefolgt von einer Phase, in der Blautöne in allen Changierungen modern waren, jetzt vor allem die sandfarbenen. Nur von Schwarz kann man sagen, dass es eigentlich schon seit rund zehn Jahren ein Dauerseller ist.

Dietrich Bartels ist für den Einkauf bei der Marmorwerk Bartels GmbH in Wedel zuständig. Für STEIN macht er einen Streifzug durch die farbenfrohe Welt der Steine und zeigt Klassiker, Bestseller und seine Lieblingssteine.

STEIN: Wo kommen die schwarzen Steine vor allem zum Einsatz?
Dietrich Bartels: In Bädern und Küchen. Bei Böden muss man vorsichtig sein, da hat zu viel Schwarz recht schnell einen sakralen Charakter. Auch im Freien werden sie oft eingesetzt, sind aber nicht besonders praktisch, wenn man bedenkt, dass Terrassen und Balkone häufig südwestlich liegen. Und da heizen sich gerade dunkle Steine natürlich sehr stark auf. Das ist nicht wünschenswert in einem Bereich, in dem man barfuß laufen möchte. Übrigens sollte man die Farbwahl gerade draußen auch von der Nutzung abhängig machen. Bei viel belaufenen Steinen, die dementsprechend rau und rutschsicher sein müssen, sind helle Farben ungünstig, weil man Laufspuren viel eher sieht. Also würde ich für einen Eingangsbereich eher gedeckte Farben verwenden.

STEIN: Apropos gedeckte Farben. Es fällt auf, dass bunte Steine gerade nicht besonders »in« sind. Hat man sich satt gesehen an den knalligen Farben?
Dietrich Bartels: Ja, das kann man durchaus so sehen. Als diese Steine – zum Beispiel die hellblauen brasilianischen Quarzite – entdeckt wurden, waren sie eine Zeit lang sehr gefragt, sie galten als exotisch und waren hochpreisig, also etwas Besonderes. Das hat zurzeit stark nachgelassen. Sicher wird sich auch das wieder ändern, allerdings denke ich, dass die Nachfrage lange nicht mehr so stark wie am Beginn dieses Booms sein wird. Ein gutes Beispiel sind auch kräftige Grüntöne. Grün ist bei uns im Norden noch nie besonders gut gelaufen. Jetzt steigt die Nachfrage etwas, aber nach den dunkleren Tönen. Ein tiefgrüner Stein mit weißen Calcitadern wie der Verde Lapponia sieht zwar für sich genommen wunderschön aus und ruft regelmäßig Begeisterung bei Innenarchitekten hervor, die unsere Ausstellung besuchen. Er ist aber dennoch schwer verkäuflich, denn er lässt sich kaum in die Einrichtung integrieren.

STEIN: Gibt es es eine Farbe, der sie momentan ein Comeback einräumen?
Dietrich Bartels: Ich denke, das trifft am ehesten auf die Farbe »Braun« zu. Zum Beispiel dunkle Travertinsorten. Walnussbraun kann sehr edel und klassisch wirken. Oder Antique Braun mit seiner feinen Struktur, der gebürstet eine wunderschöne Haptik erhält. ◆

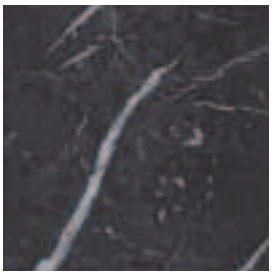


Sehen Sie rot

Auf die Frage »Welche Farbe hat die Liebe?« würden die meisten Menschen »Rot« antworten. Doch Rot ist nicht nur die Farbe der Liebe, der Wärme und der Erotik, sondern steht auch für Gefahr und Aggression. Wer schon einmal »rot vor Wut geworden ist« oder »rotgesehen« hat, der weiß, welche emotionale Wirkung diese Farbe hat. Die Farbe Rot hat offenbar eine einschüchternde Wirkung auf die Gegenspieler: Denn bei der Farbwahl für Fußball-Trikots schneidet die Signalfarbe einer britischen Studie zufolge am besten ab. Die Farbe Rot wird wahrgenommen, sie zeigt Dominanz, setzt in Szene. Innerhalb eines Raumes erzeugen Rottöne ein Gefühl von Wärme, Nähe und Behaglichkeit. Sie lassen einen Raum allerdings kleiner wirken. Zurückhaltend eingesetzt unterstützt die Farbe Rot die Bereitschaft zur Kommunikation, die Überwindung von Schwellenangst. In gesellschaftlichen Räumen wie Bars und Diskotheken hat sie eindeutig eine sinnliche Komponente. Für eine sinnliche Atmosphäre sorgen die roten Natursteine auch zum Beispiel als Bodenbelag in edlen Restaurants oder in komfortablen Wellnessanlagen.

Favorit: Porphyr Rhyolith aus Italien für innen und außen

Klassiker: Rosso Verona Kalkstein aus Italien für innen und außen



Bestseller: Nero Assoluto Gabbro aus Afrika für innen und außen

Klassiker: Nero Marquina Kalkstein aus Spanien nur für den Innenbereich

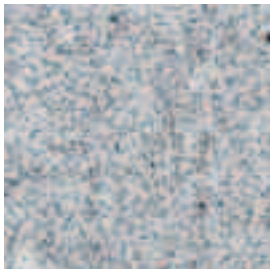
Favorit: Porto Schiefer Schiefer aus Portugal für innen und außen

Schwarz wie die Nacht

Keine Farbe ruft bei Menschen so starke Gefühle hervor wie Schwarz. Schwarz spricht steinzeitliche Existenzängste an. In der Dunkelheit lauerten die Tiere. Der Religionsforscher Jeffrey Burton Russell schreibt, Schwärze sei fast überall mit dem Bösen assoziiert. Allerdings hat Schwarz offenbar auch eine faszinierende Wirkung. Schwarz ist die beliebteste Farbe bei Kleidung und die bestverkaufte Farbe bei Möbeln. Es wirkt unergründlich und extrem, zieht sich weder in den Raum zurück noch tritt es aus ihm hervor. Es suggeriert Autorität, Überlegenheit und Würde. Schwarze Natursteine sind Dauerseller, ob matt oder poliert. Sie kommen oft dort zum Einsatz, wo sie Seriösität vermitteln sollen: etwa in den Eingangsbereichen von Banken und Versicherungen. In Verbindung mit Gold stehen sie für leicht dekadenten Luxus.

Weiß wie die Unschuld

Weiß ist die Summe aller Farben. Es symbolisiert Reinheit, Licht, Unschuld und das Neue. In Ägypten war Weiß die Farbe der Freude und des Glücks. Weiße Tiere werden als gottnahe Lebewesen betrachtet. Zeus erschien Europa als weißer Stier. Der Heilige Geist zeigte sich als weiße Taube. Weiß gegen Schwarz, das ist das Gute gegen das Böse, der Tag zur Nacht. Weiß ist Ausdruck einer nicht sinnlichen Heiterkeit – und gegebenenfalls Vornehmheit. Beim Wohnen bewirkt es Klarheit, schlichte Sachlichkeit und strahlt Helligkeit aus. Doch Achtung vor allzu viel Weiß: Es gibt den Augen keinen Halt und kann freudlos still wirken. Wenn eine wärmende Raumatmosphäre gewünscht wird, empfiehlt es sich, anstatt zu Perlweiß zu »farbigem Weiß« zu greifen – von Vanille über Creme bis Natur oder Schnee. Reines Weiß findet sich bei Natursteinen nur bei sehr wenigen Marmoren, doch die Auswahl an creme- oder sandfarbenen oder beigen Steinen ist unendlich. Sie sind dezent und unaufdringlich und sorgen dennoch für eine warme Atmosphäre.



Klassiker: Bianco Carrara
Marmor aus Italien
Anwendung im Innenbereich

Favorit: Statuario Venato
Marmor aus Italien
fast nur im Innenbereich

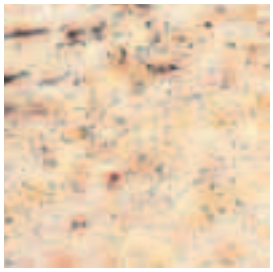
Bestseller: Padang Kristall
Granit aus China
Anwendung im Innenbereich

Graue Eminenz

Als neutralste Farbe wird Grau oft als zurückhaltend empfunden, zugleich wirkt es formell, würdevoll und autoritär. Da ihm die Emotionen der Sättigung fehlen, erscheint es distanziert und verweist auf unantastbaren Reichtum. Grau wird häufig mit Technologie in Verbindung gesetzt, vor allem wenn es sich als Silber präsentiert. Dann werden damit Präzision, Kontrolle, Kompetenz, Kultiviertheit und Industrie assoziiert. Auch wenn graue Granitarbeitsplatten gerne in Küchen eingesetzt werden, rät die Farbpsychologie davon ab – es sei denn, man möchte abnehmen, denn Grau verdirbt den Appetit. Graue bis dunkelgraue Natursteine strahlen, vor allem mit matter Oberfläche, eine schlichte, zeitlose aber auch kühle Eleganz aus. Und die polierten Salz- und Pfeffersteine erfreuen sich, da meist robust und preiswert, einer ungebrochenen Beliebtheit.

Heiter bis gelb

Gelb vermittelt Licht, Heiterkeit und Freude. Es steht auch für Wissen, Weisheit, Vernunft und Logik. Gelb ist die hellste und kommunikativste Farbe: Sie wirkt strahlend und weitend. Gerade in Zimmern mit geringem Tageslichteinfall geht mit Gelb die Sonne auf. Hellgelbe Decken werden heller und strahlender empfunden als weiße. In Kombination mit Grün- und Blautönen entsteht eine natürliche und frische Raumwirkung. Gesellen sich Rot und Orange oder sogar Pink zu Gelbtönen, kann die Stimmung warm und anregend bis exotisch werden. Natürliche Steine in Gelbtönen haben in der Regel immer eine warme goldene Nuance. Eine besonders edle Variante ist Onyx. Hinterleuchtet ziert er nicht nur Hotellobbys, sondern auch Bars oder die Theken edler Läden.



Klassiker: Estremoz Marmor aus Portugal für den Innenbereich

Favorit: Casablanca Kalkstein aus der Türkei für den Innenbereich

Bestseller: Shivakashi Migmatit aus Indien für innen und außen

Kaffee bis Nuss

Die Farbe braun polarisiert. Für die einen ist sie schmutzig und langweilig, spießig und angepasst. Auf der anderen Seite wird braun mit Erde und Holz assoziiert, verbreitet ein Gefühl von Behaglichkeit und Sicherheit. Aufgrund des organischen Bezugs verbindet man damit Zeitlosigkeit und bleibende Werte. Außerdem steht braun für Robustheit und Fleiß. Durch seine Verbindung zu Erde erinnert es an Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit. Vielleicht kommt es deswegen gerade in kostenbewussten Zeit in Mode. Positiv besetzt ist es auch wegen des steigenden Umwelt- und Gesundheitsbewusstseins. Natürliche, unbehandelte Materialien sind häufig braun, gesunde Lebensmittel wie Vollkornprodukte, ungeschälter Reis sind es auch. Und nicht zuletzt steht braun auch für Genuss, wenn man an Kaffee oder Schokolade denkt. Für die Raumgestaltung kommt es stark auf die Nuancen an. In der Regel gilt: zu viel braun wirkt erdrückend, in der Kombination mit frischen, kühlen Farben kann es sehr edel wirken.

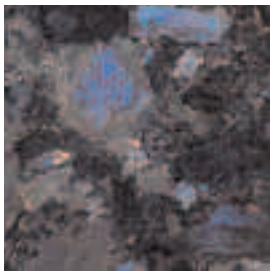
Favorit: Antique Brown Granit aus Brasilien Anwendung im Innenbereich

Klassiker: Golden Oak Migmatit aus Afrika für innen und außen

Bestseller: Travertin Noce Kalkstein aus der Türkei vor allem im Innenbereich

Das blaue Wunder

Blau ist die beliebteste Farbe der Erwachsenen – zumindest in Mitteleuropa. Es symbolisiert den Himmel und steht damit für Dauerhaftigkeit und Unendlichkeit. Blau gilt als Farbe der Götter und steht für Beständigkeit und Vertrauen. Als psychologische Gegenfarbe zu Rot ist Blau nicht von Leidenschaft beherrscht, sondern von gegenseitigem Verständnis. Blau gilt als die Farbe der Treue und der Sehnsucht. Es hat eine anregende Wirkung auf Menschen, fördert die Konzentration und hält wach. Neben dem Himmel wird Blau natürlich auch mit Wasser assoziiert und findet deswegen bei der Raumgestaltung vor allem in der Badezimmerausstattung Verwendung. Nassbereiche sind häufig auch das Revier der blauen Steine. Doch auch hier gilt: Weniger ist mehr. Gerade hellblaue Steine wirken bei flächendeckendem Einsatz leicht kitschig. Kombiniert mit schlichten Armaturen und edlen Materialien wird eine Duschwand aus blauem Stein zum Hingucker.

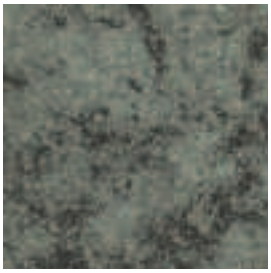


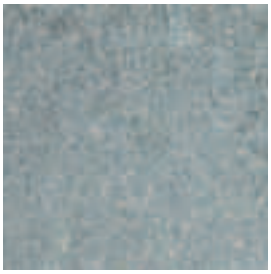
Klassiker: Azul Macaubas
Quarzit aus Brasilien
Anwendung im Innenbereich

Favorit: Blue Polaris
Anorthosit aus Russland
für innen und außen

Hoffentlich grün

Grün ist die Farbe der Pflanzen und des Frühlings. Sie steht für die alljährliche Erneuerung der Natur und damit für den Triumph des Lebens über den lebensfeindlichen Winter. Grün symbolisiert damit die Hoffnung und die Unsterblichkeit. Weil Grün durch die Mischung der Farben Blau und Gelb entsteht, vereint es das Geistige der Farbe Blau mit der emotionalen Wärme der Farbe Gelb. Reines, klares Grün kann sehr festlich und edel wirken, dunkles Grün dagegen vermittelt eher eine heimlige Stimmung. Grün lässt sich hervorragend mit Weiß, aber auch mit ruhigen Grau- und Lilatönen kombinieren. Grün kann bei sensiblem Einsatz beruhigend wirken, ein Zuviel davon wird allerdings sehr schnell als aufdringlich empfunden. Dies gilt auch beim Einsatz von Natursteinen: Ein heller, unter Umständen stark strukturierter grüner Stein wirkt bei großflächigem Einsatz erdrückend, ein gleichmäßiges grünliches schiefriges Gestein beispielsweise eignet sich eher für größere Flächen.





Klassiker: Verde Maritaca
Migmatit aus Brasilien
für innen und außen

Bestseller: Kavala
Glimmerquarzit aus Griechenland
für innen und außen

Favorit: Verde Marinace
Konglomerat aus Brasilien
für innen und außen